

# Zehn Jahre Laubfroschzeitung

Wie ein Dorf-Projekt erfolgreich geblieben ist / Große Feier am 13. Oktober

■ Spenge-Bardüttingdorf. Am Samstag, 13. Oktober, feiert der Heimatverein Bardüttingdorf mit allen Freunden, Lesern und Sponsoren das zehnjährige Bestehen der Dorfzeitung „Der Laubfrosch“.

Daran hätten vor allem die beiden Redakteurinnen Helma Jakob-Knobl und Nicole Volmar bei ihrem „Experiment Dorfzeitung“ 1997 nie gedacht, als sie damals an den Start gingen. Geboren wurde die Idee vor zehn Jahren im Rahmen der Vorbereitungen zum Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. Das Erstellen der von der Jury geforderten Broschüre machte den heutigen Redakteurinnen so viel Spass, dass sie nicht mehr von der Idee los kamen, über Ereignisse und Bewohner des Dorfes zu berichten.

Dabei habe die Zeitung einen stetigen Wandel durchgemacht, sagen sie heute. Heute arbeiten viele freie Redakteure für die Zeitung, die Ausgabe für Ausgabe zum bunten Bild und zur Vielfalt der abgedruckten Geschichten beitragen. Neben fest eingeplanten Rubriken wie dem Rückblick über vergangene Ereignisse und den Hinweisen auf kommende Veranstaltungen im Dorf habe sich eines in zehn Jahren nicht geändert: Der Laubfrosch sei politisch völlig unabhängig geblieben, eine Zeitung für jedermann geblieben.

Kritik werde trotzdem das eine oder andere mal geübt, Spass und Kurzweil stünden aber immer im Vordergrund.



**Tolles Jubiläum!** Seit zehn Jahren bringen sie nun schon die Dorfzeitung Laubfrosch heraus: Die beiden Redakteurinnen Helma Jakob-Knobl (l.) und Nicole Volmar sowie der Vorsitzende des Heimatvereins Bardüttingdorf, Klaus Eggert.

Besonders freuten sich die Verantwortlichen über die inzwischen überregionale Verbreitung der Zeitung. Bardüttingdorfer und Freunde, die ihre Heimat verlassen haben, lesen den Laubfrosch und finden nach eigenen Aussagen so immer wieder ein Stück Heimat – alle drei Monate in ihrem Briefkasten.

Vor zehn Jahren habe die Finanzierung auf recht wackeligen Beinen gestanden. Papier- und Kopierkosten mussten bezahlt werden und habe gewusst, ob überhaupt jemand das Blatt lesen wollte. Der Heimatverein sei-

dieses Risiko trotzdem eingegangen und es seien gleichzeitig von Beginn an zahlreiche Sponsoren gefunden worden, die bereit waren, die Idee zu unterstützen. Was zu einem großen Teil dem ehemaligen Kassierer des Heimatvereins Gustav Klusmann zu verdanken sei.

Allen Freunden, Lesern und Sponsoren des Laubfrosches zu Ehren soll nun eine große Laubfrosch-Party am 13. Oktober auf Theos Tenne in Bardüttingdorf gefeiert werden. Eine grüne Party mit viel guter Laune, Musik und Tanz, auf der sicherlich

auch die letzten zehn Jahre „Leben in Bardüttingdorf“ Revue passieren werden. Ein fröhlicher Anlass also für alle Dorfbewohner, zusammen zu kommen, um miteinander zu feiern. Vor allem auch für die, die neu hinzugezogen sind, denn den Heimatverein und seine Mitglieder zeichne vor allem Offenheit aus.

Los geht es am Samstag ab 19.30 Uhr auf Theos Tenne am Fuße des Hengstenbergs an der Düttingdorfer Straße, um mit der großen Laubfrosch-Gemeinde ein gebührendes Geburtstagsfest zu feiern.